

Modularisierung und Modulevaluation

Sarah Knirsch, Universität Hamburg

Servicestelle 
Evaluation

12. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und
Qualitätssicherung Berliner und Brandenburger Hochschulen,
Technische Hochschule Wildau [FH] 03.03. - 04.03.2011

1. Weshalb Modulevaluation?

1. Weshalb Modulevaluation?

Ein Modul ist mehr als die Summe seiner Teile

1. Weshalb Modulevaluation?

„Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten.“

„Module können sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Praktika u.a.) zusammensetzen. Ein Modul kann Inhalte eines einzelnen Semesters oder eines Studienjahrs umfassen, sich aber auch über mehrere Semester erstrecken.“

(KMK, 2000)

2. Inhalte der Modulevaluation

2. Inhalte der Modulevaluation

Allgemeine Fragen

- Zur Person, persönliche Verpflichtungen
- Studiengang, Teilzeit, Wechsler

Fragen zur Studienorganisation

- Allg. Zufriedenheit mit den Angeboten
- Unterstützung und Beratung

Fragen zum Gesamtmodul (je Modul)

- Anmeldungsprobleme und Überschneidungen
- abgeschlossene Module (mit welcher Prüfung)
- Workload (Zeitaufwand je LV und Prüfung)
- Inhaltliche Bezüge und Kohärenz
- Anforderungen und Kriterien der Bewertung
- Erreichung der Qualifikationsziele

...

...

Zukunftspläne: Masterstudium?

Kompetenzentwicklung

Rückblickende Einschätzung der Relevanz der Module

ALLE STUDIENJAHRE

3.
Stud.J.

2. Inhalte der Modulevaluation

1. Transparenz
2. Verwendbarkeit
3. Kohärenz
4. Prüfbarkeit
5. Workload
6. Kompetenzerwerb

3. Rückmeldung der Modulevaluation

3. Rückmeldung der Modulevaluation

- Zielgruppen:
 - Öffentlichkeit
 - Studierende
 - **Modulverantwortliche und Lehrende**
 - Studiengangs- und Fakultätsleitung

3. Rückmeldung der Modulevaluation

Öffentlichkeit:

- Image von Hochschule und Fakultät

Studierende:

■ Signalwirkung

- Vermittlung: die Fakultät engagiert sich für die Verbesserung der Studiengänge
- Motivation: Beteiligung an zukünftigen Befragungen

4. Rückmeldung der Modulevaluation

□ **Modulverantwortliche und Lehrende:**

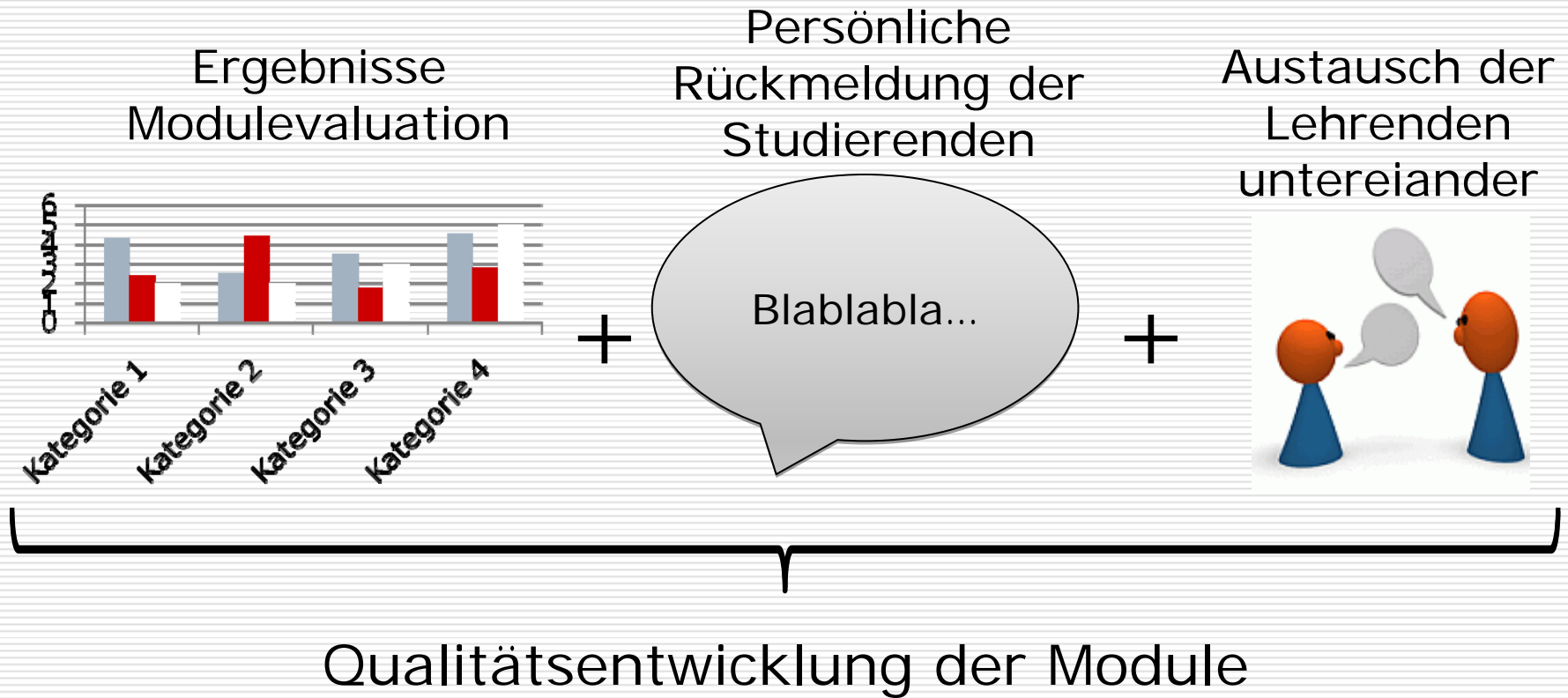
■ **Qualitätsentwicklung**

- Abhängig von der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen
- Verankerung der Ergebnisse im Erfahrungsspektrum der Beteiligten

■ **Qualifikationsziele**

- Reflexion der Modulhandbücher und der eigenen (impliziten und expliziten) Ziele

3. Rückmeldung der Modulevaluation



3. Rückmeldung der Modulevaluation

Studiengangs- und Fakultätsleitung:

■ Gesamteindruck

- Welches Image haben die Studiengänge bei den Studierenden?

■ Steuerung:

- Ist die Modularisierung der Studieninhalte gelungen?
- Werden Qualifikationsziele erreicht?
- Entspricht der Workload insgesamt den Angaben?

Kontakt:

Sarah Knirsch
Servicestelle Evaluation
Fakultät EPB
Alsterterrasse 1, Raum 536
20354 Hamburg
Tel.: 040-42838-6669
Sarah.Knirsch@uni-hamburg.de